

tiker, bürgerlicher und sozialistischer H. unterscheiden. Der antike H. fand seine umfassendste und höchste Entwicklung in Griechenland (etwa seit 500 v. u. Z.). Er prägte seine Form besonders im griechischen Bildungsideal, das eine allseitige Ausbildung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten des Menschen anstrebte. Der bürgerliche H. entstand in der Zeit der Formierung der kapitalistischen Gesellschaft zunächst als Renaissance-H., der die klassische griechisch-römische Kultur widerbelebte und sie als Mittel im Kampf gegen den -> *Feudalismus* und die geistige Herrschaft der Kirche benutzte. Der bürgerliche H. wurde in der -> *Aufklärung* weiterentwickelt, die zugleich eine höhere Form des Kampfes gegen die feudale Gesellschaft war.

Der sozialistische H. bildet eine neue Qualität in der Geschichte der humanistischen Ideen und Bestrebungen, weil er untrennbar mit der historischen Mission der Arbeiterklasse als Schöpfer der von Ausbeutung und Unterdrückung freien sozialistischen Gesellschaft verbunden ist. Er beruht auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen des Marxismus-Leninismus, weshalb er nicht nur humanistische Forderungen erhebt, sondern zugleich auch die Bedingungen ihrer praktischen Realisierung bestimmt. Um die freie, allseitige Entwicklung des menschlichen Individuums zu ermöglichen, muß die Arbeiterklasse die gesellschaftlichen Verhältnisse grundlegend verändern und gemeinsam mit allen Werktätigen die sozialistische Gesellschaft aufbauen. Der sozialistische H. liegt im Wesen der historischen Mission der Arbeiterklasse begründet, „*alle Verhältnisse umzuwerfen*, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist“. Das Proletariat kann „sich nicht selbst befreien, ohne seine eigenen Lebensbedingungen aufzuheben. Es kann seine eige-

nen Lebensbedingungen nicht aufheben, ohne alle unmenschlichen Lebensbedingungen der heutigen Gesellschaft (der kapitalistischen - *d.Verf.*), die sich in seiner Situation zusammenfassen, aufzuheben“ (*Marx*). Der Sozialismus beseitigt für immer die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen und strebt als höchstes Ziel die allseitige freie Entwicklung des Menschen in der Gemeinschaft an. Zugleich schafft er die materiellen und geistigen Bedingungen für die allmähliche Realisierung dieses Zieles. Der sozialistische H. ist daher wesentlich mit dem wissenschaftlichen Sozialismus identisch. *K. Marx* bezeichnete den Kommunismus als „*realen Humanismus*“. Unter den gewärtigen Bedingungen wird der sozialistische H. vor allem durch die schöpferische Arbeit zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in den Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft und zur Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus in der Sowjetunion praktisch verwirklicht. Der sozialistische H. findet seinen Ausdruck auch in der Politik der -> *friedlichen Koexistenz* der Sowjetunion und der sozialistischen Länder, im Kampf der nach Befreiung von der imperialistischen Herrschaft strebenden Völker. In der weltweiten Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus setzt die revolutionäre Arbeiterklasse die großen humanistischen Traditionen der Geschichte der Menschheit auf höherer historischer und theoretischer Stufe fort und führt einen unveröhnlichen ideologischen Kampf gegen jede Preisgabe und Verfälschung des H. durch die imperialistische Bourgeoisie und ihre Ideologen.

Hylozoismus: Bezeichnung für die philosophische Auffassung, daß die ganze materielle Welt belebt und beseelt sei. Der H. entstand bereits in der antiken griechischen Philoso-